Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2015)

Heft: 1: 200 Jahre Basler Mission

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

«Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern ...», lesen wir beim Evangelisten Matthäus. Der Auftrag, den Jesus erteilt hat, ist unmissverständlich: Aus Heiden sollen Christenmenschen gemacht werden. Und so zieht sich die Bekehrung Ungläubiger wie ein roter Faden durch die Geschichte der letzten zwei Jahrtausende.

Angefangen hat es mit den Aposteln, allen voran Paulus, der auf seinen Reisen bis nach Rom kam. Unseren eigenen Vorfahren, deren Himmel mit germanischen Gottheiten bevölkert war, lehrten im frühen Mittelalter irische Wandermönche wie Columban, Bonifatius oder Gallus den rechten Glauben. Im Gefolge der grossen Entdecker kamen katholische Ordensleute nach Amerika, Afrika und Asien und brachten den indigenen Völkern, nicht selten mit Feuer und Schwert, die «frohe Botschaft».

Die protestantische Mission setzte erst im 18. Jahrhundert ein. Es waren vor allem Pietisten, die durchdrungen waren von der Überzeugung, dass eine Welt, in der Frieden und Gerechtigkeit herrscht, nur durch ein vorbildhaftes Leben nach den Grundsätzen des Evangeliums erreicht werden könne. Dieser Gedanke motivierte Gläubige, die sich in der Christentumsgesellschaft zusammengeschlossen hatten, 1815 die Basler Mission zu gründen.

Das war vor genau zweihundert Jahren, für uns Grund genug, die neue Ausgabe unseres Magazins diesem «Reichgotteswerk» zu widmen. Im einleitenden Akzent-Gespräch mit Christine Christ-von Wedel, der scheidenden Präsidentin der «Mission 21», geben wir ihnen einen Überblick über eine Organisation, der es im Verlaufe der vergangenen zweihundert Jahre gelungen ist, sich ständig lernend zu erneuern. Wir schreiben über pietistische Überzeugungen. Wir erzählen die Gründungsgeschichte der Basler Mission. Wir berichten über «Missionsbräute», Frauen, die sich zur Ehe mit einem Missionar entschlossen, den sie vor der Heirat oft gar nicht kannten. Wir schildern das traurige Schicksal von «Missionskindern», die, getrennt von ihren Eltern im Basler Missions-Kinderhaus aufwachsen mussten. Wir setzen uns mit dem Versuch, der «Missionshandelsgesellschaft» und der «Basler Handelsgesellschaft» auseinander, eine Symbiose zwischen Evangelium, Entwicklungshilfe und Kommerz zu verwirklichen. Wir porträtieren vier Menschen, die sich heute in der «Mission 21», der Nachfolgeorganisation der Basler Mission, engagieren. Und zu guter Letzt verweisen wir auf die Ausstellung im Völkerkundemuseum, wo die «Schätze der Basler Mission» präsentiert werden, Objekte, welche die Missionare aus ihren Einsatzgebieten zurückgebracht haben. Ergänzt wird das Heft wie immer durch die Beiträge unserer Kolumnisten Reinhardt Stumm, Beat Trachsler und Roger Thiriet.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlich
Ihre Akzent Magazin-Redaktion

Inhalt

Schwerpunkt

Entwicklungszusammenarbeit 2
Die für die Mission arbeiten 7
Die Pietisten 12
Ein Werk zur Errettung von Heiden 16
Aus Trotz und Ergebenheit: die Missionsbräute 20
Von den Eltern verlassen 24
Die Kaufleute des Lieben Gottes 27
Niklaus von Brunn 29
«Mission possible?» 31

Feuilleton

Carl Zuckmayer: «Als wär's ein Stück von mir» 33
Buchempfehlung: Walliser Totentanz 34
Reinhardt Stumm: Kleinholz 35
Kultur-Tipps 36
Roger Thiriet: Mit dem Buschizug gegen die Stadtgärtner 38

Pro Senectute beider Basel

In eigener Sache 39
Steuererklärungen ausfüllen 40
Das Sparkonto: noch immer aktuell? 41
Beratung 42
Hilfe zu Hause 43

Akzent Forum

Im Gespräch 45
Führungen & Vorträge 46
Sprachen 49
Technik 52
Besondere Angebote 54
Gesundheitsorientiertes Krafttraining 56
Fitness + Gymnastik 57
Tanz 61
Spiele 62
Wassersport 63
Laufsport & Wandern 64